

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

TOP 1: Aktueller Stand DB-Ausbau im Bereich Eltersdorf

Die Straßen im Bereich des Brückenbauwerks Weinstraße/Bahnlinie sind oft stark verschmutzt und werden nicht gereinigt. Die Verschmutzung erstreckt sich oft bis in den Pestalozzing und in die Langenaustraße. Insbesondere auch der Stadtweg ist zeitweise von einer dicken Schlammschicht bedeckt.

Nach Aussage von Herrn Stadtrat Bußmann könnte der geplante Verschwenk der Bahnlinie im Bereich Eltersdorf wesentlich kleiner ausfallen, wenn sich die Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen auf eine Veränderung der Planung der S-Bahn im Bereich Fürth einigen könnten. Ansonsten wäre erst der Planfeststellungsbeschluss des EBA und die angekündigte Klage der Stadt Fürth gegen diesen Beschluss abzuwarten. Ein entsprechender Antrag des Stadtrates Bußmann ist bei dem UVPA eingereicht.

TOP 2: Ausbau der BAB A3 bzw. Kreuz Fürth/Erlangen; Auswirkungen auf die A 73

Der Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der A73 im Bereich Eltersdorf ist dem Ortsbeirat nicht bekannt. Damit ist auch unklar, welche Lärmschutzmaßnahmen geplant sind. Das betrifft insbesondere die Ostseite der A73. Hier wird Aufklärung gewünscht.

Die aktuell durchgeführte Fällung der Gehölze im Bereich des Lärmschutzes auf der Westseite der A73 hat nach Ansicht der Anwohner zu einer Erhöhung der Lärmbelästigung geführt.

TOP 3: Aktueller Stand Umgehungsstraße östlich der Bahnlinie

Die Planung und der Bau sind europaweit ausgeschrieben worden. Der angedachte Zeitplan für die Planung und die Bauarbeiten sollte dem OBR bekannt gemacht werden.

TOP 4: Weiteres Vorgehen Radweg Wiesengrund

Angaben zum Zeitpunkt der Umsetzung des Radweges im Wiesengrund können zur Zeit nicht gemacht werden, da die notwendigen Grundstücke nicht von allen Eigentümern verkauft werden. Ob eine Enteignung durch den Bau eines Radweges verhältnismäßig wäre, ist fraglich. Es sollte aber in jedem Fall vor einer möglichen Enteignung mit den Grundstückseigentümern gesprochen werden.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

- *Entfällt, da die Verwaltung nicht vertreten ist*

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Keine Mitteilungen*

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Lücke im Lärmschutzwall an der A 73 / Höhe Fa. Rehau. Das bislang fehlende Grundstück für den Lückenschluss ist noch nicht verfügbar. Der an dieser Stelle geplante Fahrradweg entfällt. Grundsätzlich ist der Ortsbeirat Eltersdorf der Meinung, dass die offenen Fragen (z.B. Lückenschluss, Radweg, Zufahrt Rehau u.ä.) durch einen politischen Beschluss im Stadtrat bzw. zuständigem Ausschuss zu klären sind.
- Nahversorgung in Eltersdorf. Bislang keine neuen Informationen zur Nahversorgung in Eltersdorf. Die Situation bleibt unbefriedigend.
- Nutzung der Turnhalle für Notfälle:
Einige Bürger berichten von einem Schreiben der Verwaltung, dass ihnen am 26.11.2013

zugestellt worden ist, mit der Anfrage nach ihrem Einverständnis zur Notfallunterbringung von beispielsweise Asylbewerbern in der Eltersdorfer Turnhalle.

Eine Nachfrage vom Ortsbeiratsvorsitzenden Herrn Appelt bei Frau Bürgermeisterin Preuß hat ergeben, dass es sich nur um den ganz unwahrscheinlichen Fall einer kurzfristigen Unterbringung aufgrund von Zuweisungen handelt. Der Schul- und Vereinssport würde unter diesen Umständen entfallen. Die Schule wurde ebenfalls informiert.

Generell wäre es wünschenswert, wenn der OBR vor derartigen Informationen an die Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil durch die Verwaltung informiert werden würde.

➤ Durchfahrtshöhe der Brücke Weinstraße / Bahnlinie:

Zur Zeit bleiben immer wieder LKWs in der Weinstraße liegen, weil die Durchfahrtshöhe der Brücke auf 3,80 m beschränkt ist. Aufgrund der Baustelle und der Enge der Straße, können die LKWs, die bis zur Brücke gefahren sind, nur schwer wenden, da es auch in größerer Entfernung kaum Möglichkeiten gibt. Es wäre wünschenswert, wenn schon frühzeitig und unmissverständlich auf diese Beschränkung hingewiesen wird.

gez.

Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.

Dr. Walter Preidel
Protokollführer